

Kommunen starten Netzgesellschaft

[24.10.2014] Mehrere hessische Städte und Gemeinden haben mit dem Energieversorger Süwag eine gemeinsame Netzgesellschaft gegründet: EnergieRegion Taunus-Goldener Grund wird ab Jahresbeginn 2015 in den operativen Betrieb starten.

EnergieRegion Taunus-Goldener Grund heißt die neue Strom-Netzgesellschaft, die von mehreren hessischen Kommunen sowie dem Energieversorger Süwag ins Leben gerufen wurde. Die Netzgesellschaft startet operativ zum 1. Januar 2015. Die Städte Bad Camberg und Bad Schwalbach sowie die Gemeinden Aarbergen, Heidenrod, Hohenstein, Hünfelden, Hünstetten, Niedernhausen und Weilrod wollen damit nach eigenen Angaben einen direkten Einfluss auf die Energieversorgung in der Region nehmen. In den vergangenen Monaten hatte jede einzelne Stadtverordnetenversammlung und Gemeindevertretung die Teilnahme an der Stromnetzgesellschaft beschlossen. Vorausgegangen waren die Beschlüsse, die Stromkonzession für 20 Jahre an eine eigene Netzgesellschaft zu vergeben und die Süwag Energie mit ins Boot zu holen. Das Modell sieht vor, dass das bisherige Stromnetz der Süwag Energie in die eigene Netzgesellschaft eingebracht und anschließend an die Süwag Energie wieder rückverpachtet wird. Den Netzbetrieb übernimmt das Unternehmen Syna. „Ich freue mich sehr, dass wir erstmals über drei Kreise hinweg eine gemeinsame Netzgesellschaft realisieren können“, sagt Süwag-Vorstand Holger Himmel. „Die Entscheidungen der Kommunen zeigen, dass wir nicht nur ihr Vertrauen genießen, sondern unsere Strategie überzeugt.“ Die neun Kommunen halten zusammen 51 Prozent an der neuen Gesellschaft, die Süwag Energie die übrigen 49 Prozent. Jeweils ein Geschäftsführer wird von den Kommunen und von der Süwag Energie gestellt.

(ma)

Stichwörter: Rekommunalisierung, EnergieRegion Taunus-Goldener Grund